

Inhaltsverzeichnis

Nützliche Online-Dienste und Programme von Google	2
Google Kalender	2
Google Maps	4
Google Earth	6
Picasa Photo Organizer	8
Weitere Entwicklungen	9

Nützliche Online-Dienste und Programme von Google

Den meisten Anwendern ist der Name Google bereits wohlbekannt, nämlich als der wahrscheinlich meist aufgerufene Suchmaschinenbetreiber. Viel weniger bekannt ist, dass Google sich nun auch als Anbieter von weiteren Online-Diensten, als Softwarevertreiber und als Microsoft-Konkurrent in Stellung bringen möchte, und das mit oft kostenloser und trotzdem sehr nützlicher Software. Anbei einige Einblicke in die Dienste- und Programmpalette von Google. Das Skizzierprogramm Google Sketchup wurde bereits in der letzten Ausgabe erwähnt.

Google Kalender

Mit diesem Dienst ist es möglich, von jedem Ort mit Internetzugang aus, mit einem beliebigen Browser und unter einem beliebigen Betriebssystem (z.B. Windows, Linux, Mac OS ...) den Kalender zu pflegen.

Kalendereinrichtung

Zunächst müssen Sie sich bei Google als Kalendernutzer anmelden. Gehen Sie dazu auf die Seite <http://www.google.com/calendar> und klicken Sie auf *Create an account now* in die Bildschirmmaske rechts. Die Felder *Email* und *Password* müssen zunächst noch frei gelassen werden.

Zur Erstanmeldung

In die nun erscheinende Anmeldemaske müssen Sie nun Ihre Daten eingeben und absenden. War alles erfolgreich, erhalten Sie kurz danach eine E-Mail von Google, dass Sie nun den Kalender benutzen können.

Kalender erstellen und editieren

Nach erfolgter Rückmeldung können Sie nun einen oder auch mehrere Kalender erstel-

len, z.B. einen privaten und einen schulischen. Zugang erhalten Sie durch Anwahl von <http://www.google.com/calendar> und nach der Eingabe von Internetadresse, Passwort und dem Anklicken von *Sign in*. Um Termine, Beschreibungen usw. einzugeben, muss zunächst ein Kalenderfeld in der Nähe des gewünschten Zeitpunktes angeklickt werden.

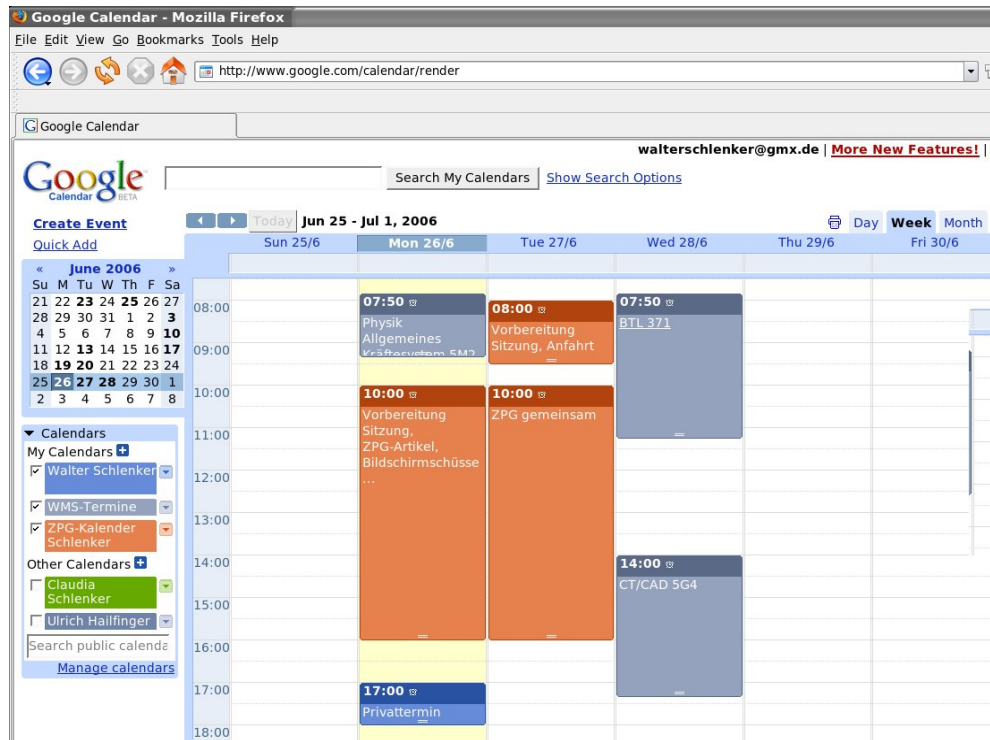
Anlegen eines Termins

Es erscheint nun ein kleines Eingabefeld, in welches eine kurze Bezeichnung des Ereignisses eingetragen wird. Bestätigt wird durch die Eingabetaste, worauf kurz danach im Kalender das entsprechende Feld farbig hervorgehoben wird. Um die Einträge zeitlich und inhaltlich zu präzisieren, muss nun nochmals das Feld angeklickt und editiert werden.

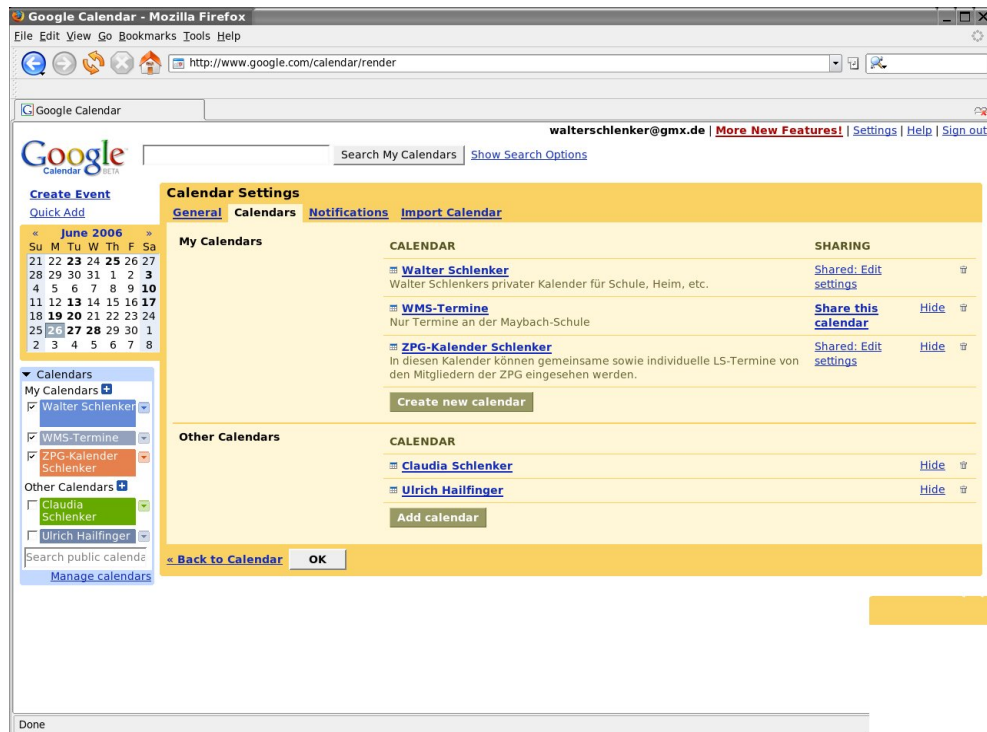
Kalender mit anderen teilen

Wollen Sie einen Kalender (z.B. Termine einer Arbeitsgruppe) mit anderen Nutzern teilen, können Sie nach Anwahl von *manage calendars* (ganz links unten) weitere Personen zur Einsicht in einen Ihrer Kalender einladen oder auch mit Schreibrechten ausstatten.

Auch andere Verwaltungsarbeiten wie z.B. Programmteil möglich.
das Anlegen eines neuen Kalenders oder der
Import von anderen Kalendern ist in diesem



Mehrere Kalender in Aktion



Kalenderverwaltung

Ein- und Ausblenden von Kalendern

Werden mehrere Kalender, z.B. private und geschäftliche Kalender parallel geführt, kann es sinnvoll sein, die jeweils nicht benötigten auszublenden. Dies geschieht ganz einfach durch Setzen oder Entfernen des Häkchens vor dem entsprechenden Kalendernamen.

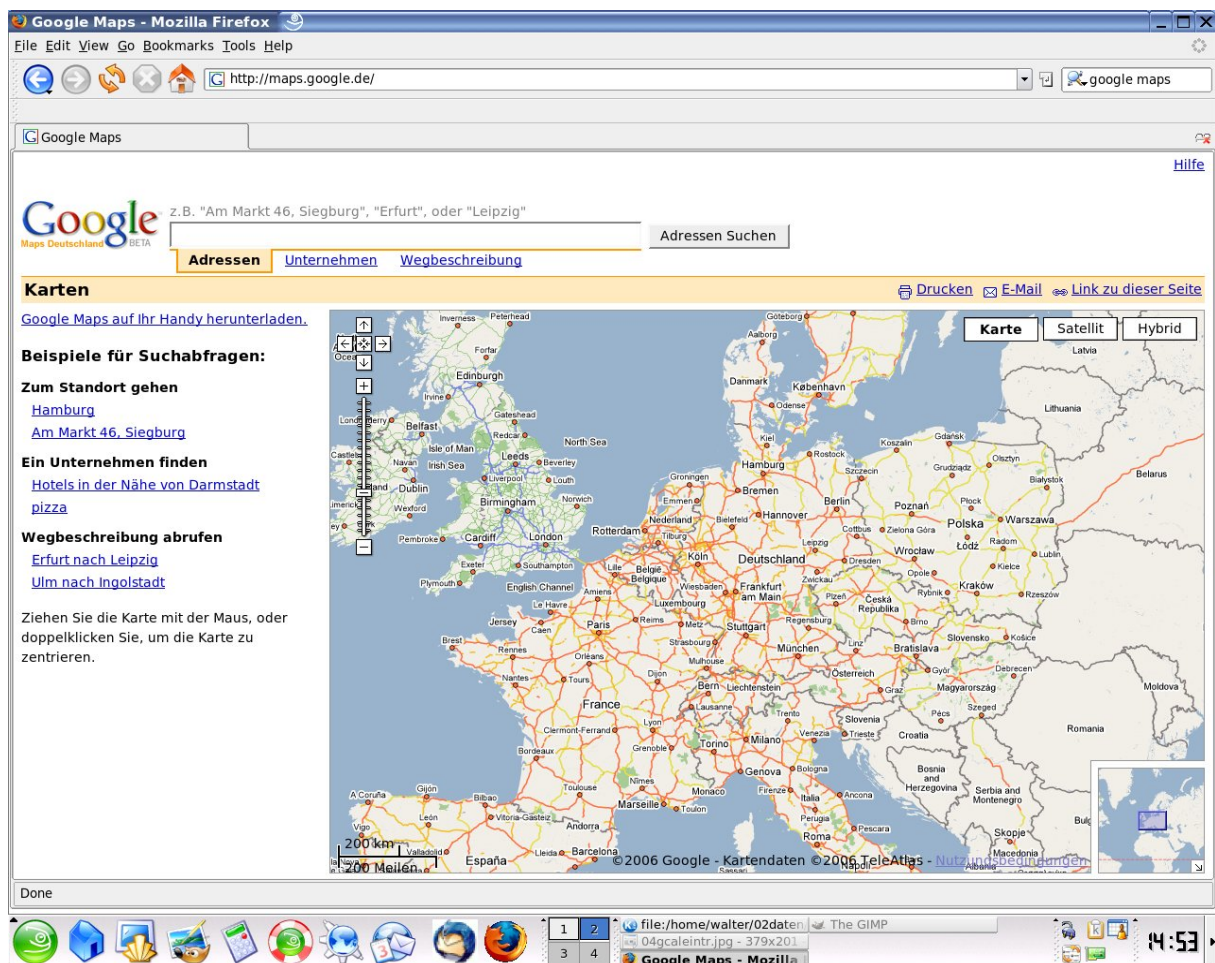
Fazit

Eine feine Sache wenn man viel unterwegs ist, mit verschiedenen Leuten zu tun hat und jederzeit über einen Internetzugang verfügt. Was allerdings mit sensiblen Daten geschieht, die man den Servern und dem Personal von Google überlässt entzieht sich meiner Kenntnis. Ich werde deshalb mein Notizbuch und

den Wandkalender noch nicht wegwerfen!

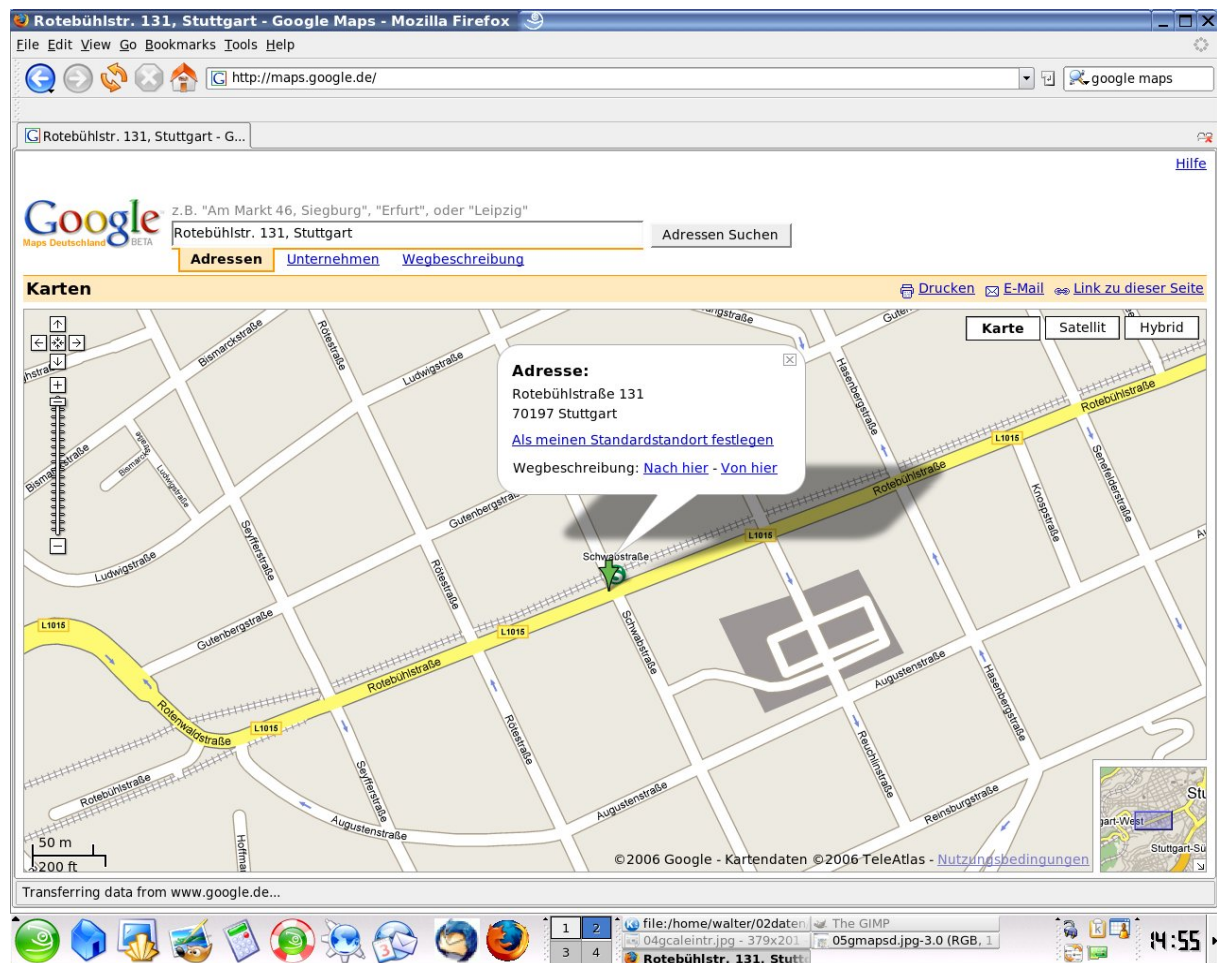
Google Maps

Ein weiterer Meilenstein zum gläsernen Mitbürger wurde mit Programmen wie Google Maps, Google Earth und anderen gesetzt. Sie können nun den Swimmingpool im Garten vor dem Nachbarn oder vor den Kollegen nicht mehr geheim halten. Zumindest in Deutschland, aber auch in vielen Gebieten der USA kann jedes Dach, jeder Garten und jeder Hinterhof in relativ hoher Auflösung von oben betrachtet werden. Allerdings ist das Kartenmaterial nicht immer ganz taurisch und zeigt gelegentlich Baustellen an wo jetzt Paläste stehen und umgekehrt.



Der Begrüßungsbildschirm von Google Maps

Wie geht's?



Wenn Sie uns suchen

Wenn Sie nach Aufruf von <http://maps.google.de> eine Adresse in der angegebenen Form in die Suchmaske schreiben und den *Adresse suchen* betätigen, wird Ihnen sofort ein Stadplanausschnitt der gesuchten Adresse gezeigt. Mit den Schaltern *Satellit* oder *Hybrid* können Sie auch eine Luftaufnahme des Zielortes oder eine Kombination aus Luftaufnahme und Stadtplan aufrufen, um einen plastischeren Eindruck des Zielgebietes zu erhalten.

Verwendung des Programms

Der Dienst kann, vor allem unter Verwendung der Option *Wegbeschreibung: Nach hier* –

von hier als universeller Routenplaner z.B. für Kundenbesuche o.ä. verwendet werden. Die weiteren Informationen ermöglichen darüber hinaus auch den Einsatz in Fächern wie Geografie, Wirtschaftsgeografie, Umwelttechnik und vielen weiteren Fächern. Wie bei vielen Segnungen der Technik ist natürlich auch ein „Missbrauch“ für Werbezwecke nicht zu vermeiden. So können z.B. gezielt alle Schwimmbadbesitzer einer bestimmten Wohngegend oder große Rasenflächen zur Werbung für Rasentraktoren leicht ermittelt werden.



Als Luftaufnahme

Google Earth

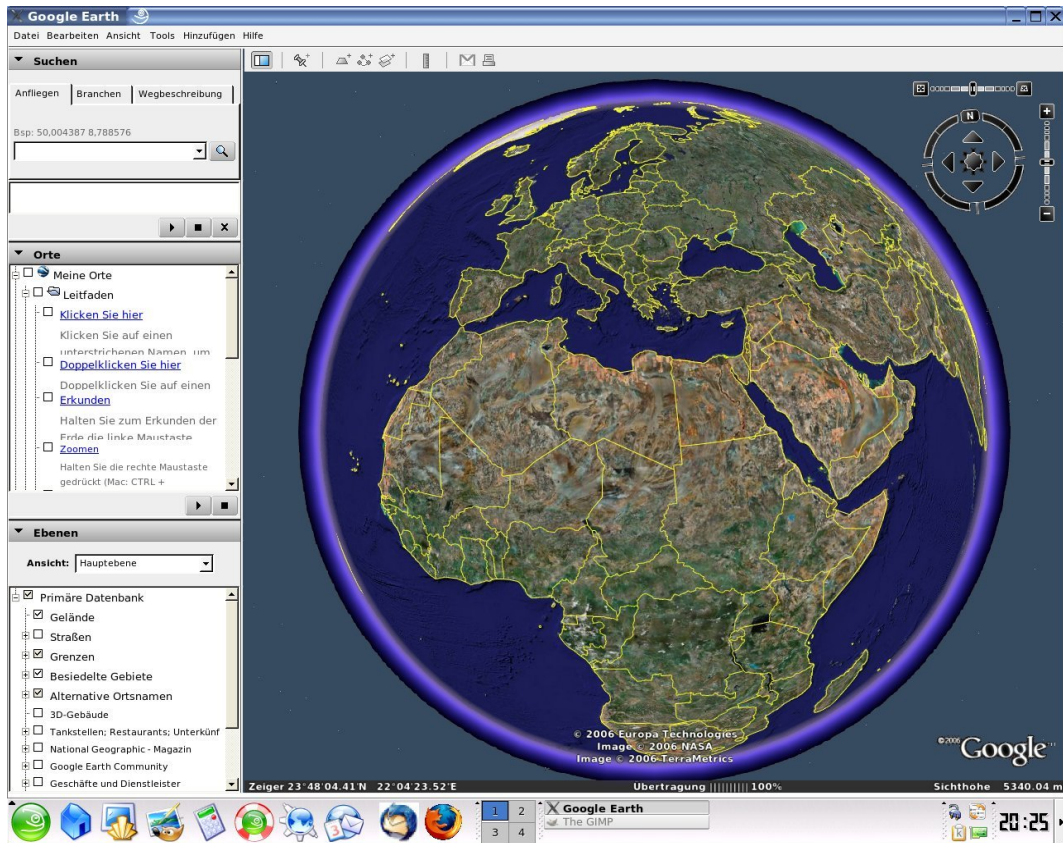
Noch mehr Spass als Google Maps vermittelt das Programm Google Earth, das zuerst vom Internet heruntergeladen (Einfach nach Google Earth suchen!) und installiert werden muss, leider aber auch höhere Anforderungen an die Grafikkarte und die Internetverbindung stellt.

Bei Google Earth wird der Bedienungsteil fest auf dem PC installiert und die Fotos je nach Navigation laufend herunter geladen. Die Navigation kann durch Drehen des Erdballs mit gedrückter Maustaste, durch Verändern des Nordpfeils sowie durch Zoomen und Kippen mit den automatisch erscheinenden Navigationswerkzeugen am oberen rech-

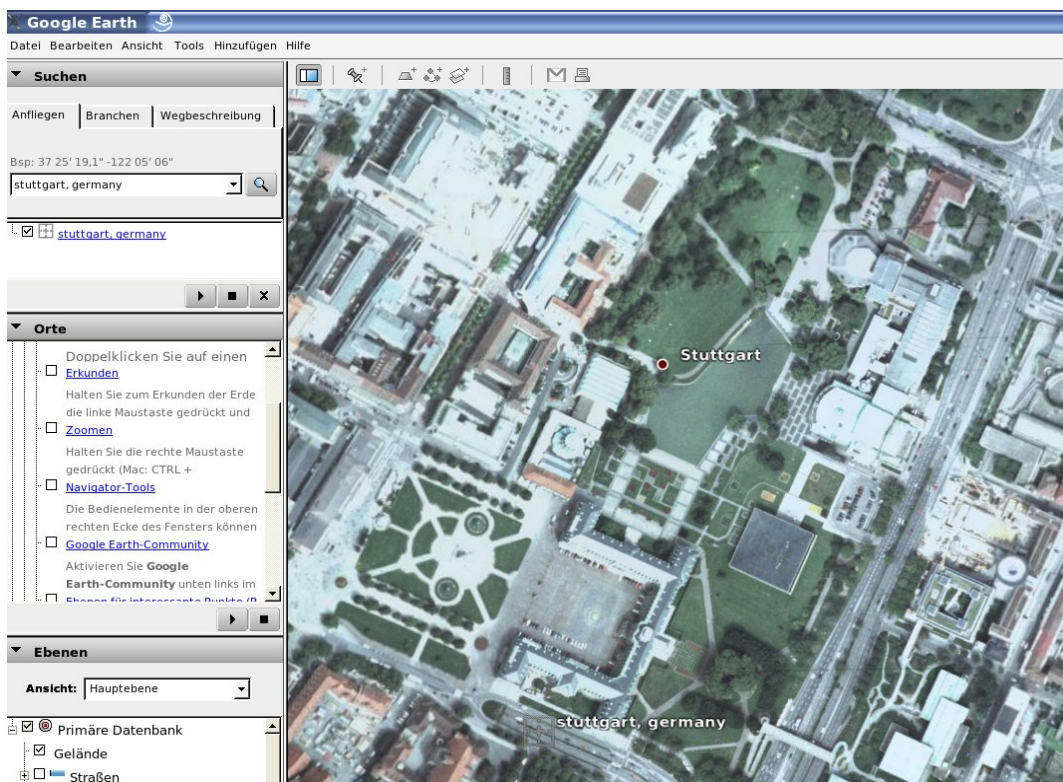
ten Bildschirmrand erfolgen. Auf diese Weise kann ohne jegliche Ortseingabe zu jedem beliebigen Punkt der Erde „geflogen“ werden.

Selbstverständlich kann die Navigation auch durch Ortseingaben wie bei Google Maps erfolgen.

Das Programm ist in der Grundversion kostenlos und für Windows und MacOS X erhältlich. Für Linux existiert bereits eine funktionierende Beta-Version, die aber leider auf meinem Gerät die Grafikkarte nicht erkennt und in einem langsamen Emulationsmodus läuft. Unter Windows hingegen funktioniert das Programm einwandfrei.



Nach dem Start

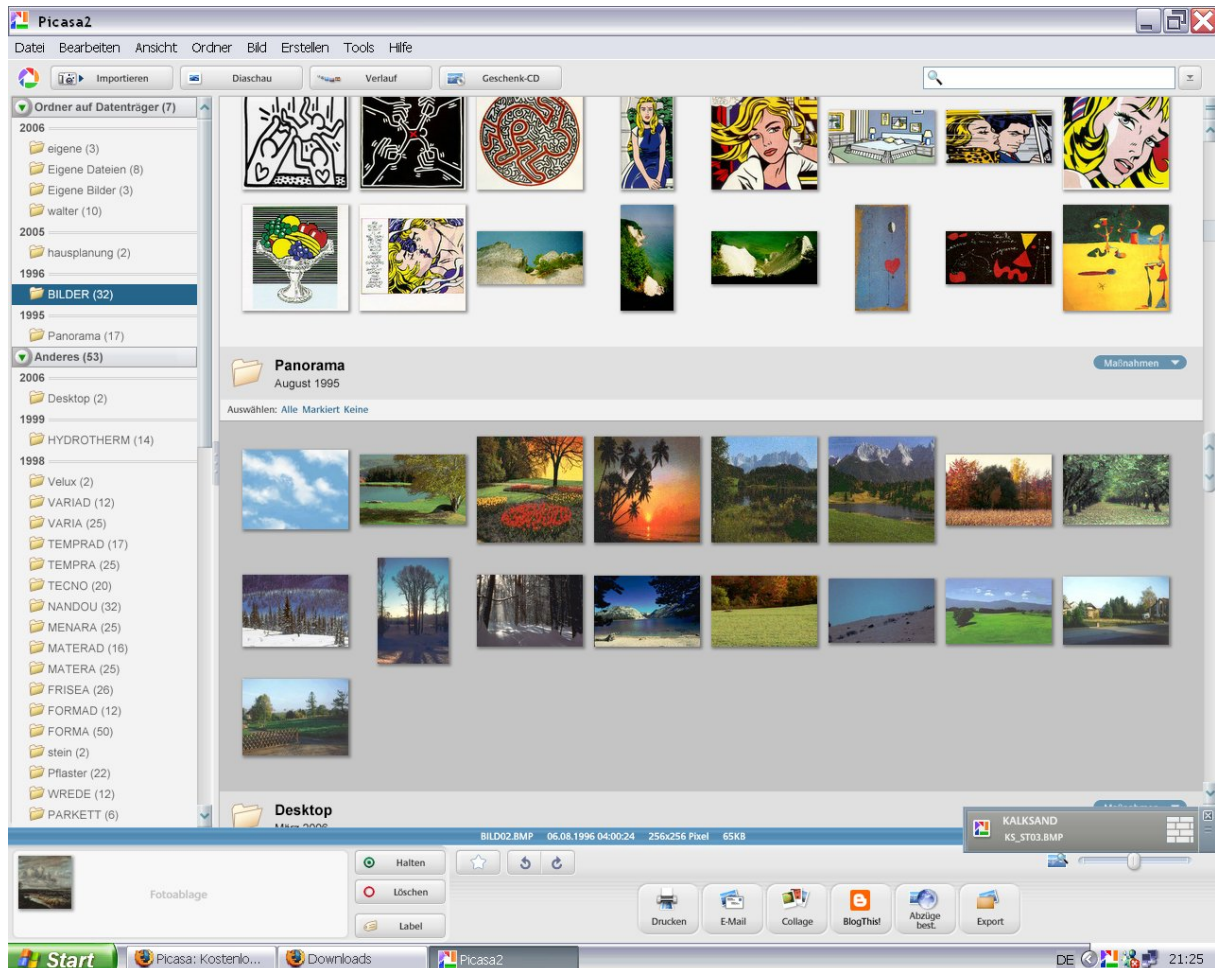


Vor der Landung am Neuen Schloss

Picasa Photo Organizer

Ein ganz anderes Einsatzgebiet deckt Picasa ab. Picasa durchsucht ganze Ordner oder auch auf Wunsch sämtliche Festplatten des PCs nach Bildern und stellt diese, nach Bearbeitungsdatum geordnet in Miniaturansicht auf dem Bildschirm dar. Auf diese Weise kön-

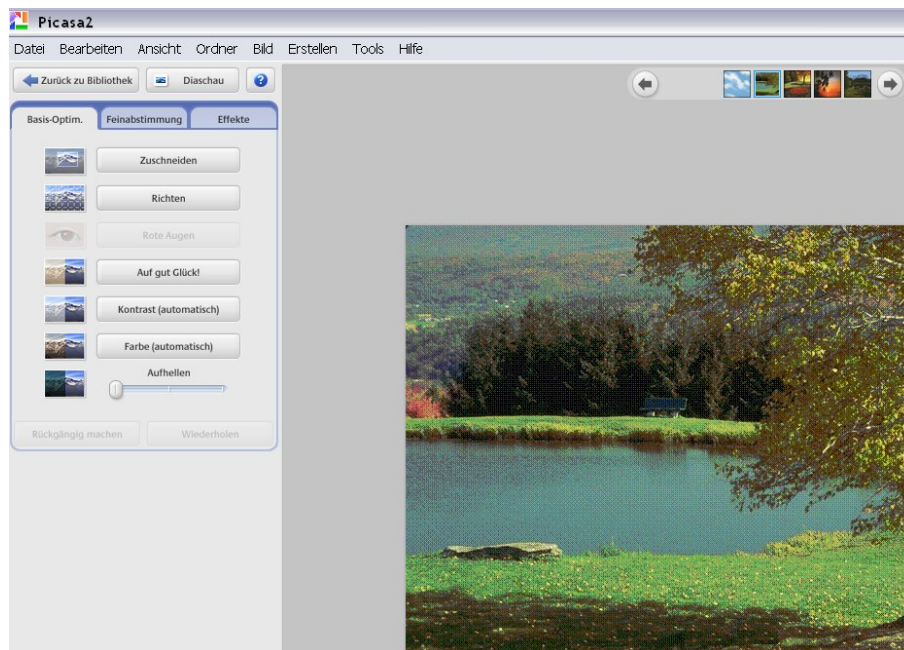
nen längst verloren geglaubte Bilder wieder aufgefunden werden. Ebenso kann das Programm dazu dienen, „Bildermüll“ endlich mal zu entsorgen.



Picasa im Browsermodus

Nicht nur zur Organisation von Bildern, sondern auch zur einfachen Bildbearbeitung kann das Programm benutzt werden. Nach einem Doppelklick auf ein Miniaturbild wird dieses geöffnet und kann auf einfache Art und Weise z.B. auf verschiedene Formate zugeschnitten, gerade gerichtet oder in Kontrast und Helligkeit optimiert werden. Auch rote Augen sind kein Problem. Zur Sicherheit

legt das Programm das unangetastete Original in einem extra Verzeichnis ab, so dass gefahrlos experimentiert werden kann. Weitere Möglichkeiten des Programms sind z.B. der einfache Versand an verschiedene Fotolabors, Bilder drucken, mailen oder ins Internet stellen. Das Programm ist kostenlos erhältlich für Windows, als Beta für Linux und eine Mac-Version soll folgen.



Einfache Nachbearbeitung

Weitere Entwicklungen

Desktopsuche

Ein Tool zum Durchsuchen des eigenen PCs ist *Google Desktop*. Das Programm durchsucht die Festplatten nach Mails, MS-Office-, PDF-Dokumenten und noch einigen anderen gängigen Formaten und stellt sie in einer so genannten Sidebar am Bildschirmrand dar. Die Version 3 von *Google Desktop Search* erlaubt sogar das Durchsuchen entfernter Rechner, deren Dateien dazu auf den Google Server hoch geladen werden, was datenschutzrechtlich bedenklich erscheint.

Übersetzer

Unter der Adresse www.google.de/language_tools können einzelne Worte oder auch kleinere Sätze eingegeben oder in das Schreibfenster über die Zwischenablage hineinkopiert und in zahlreiche Sprachen übersetzt werden. Die grammatische Qualität bei der Übersetzung kompletter Sätze lässt allerdings sehr zu wünschen übrig. Trotzdem ist dieses Werkzeug eine wert-

volle Hilfe beim Verständnis z.B. englischer Texte aus dem Internet.

Office

Unter dem Namen *Google Writeley* soll demnächst eine kleine Online-Textverarbeitung erscheinen, mit der ohne ein Programm zu installieren einfache Texte geschrieben und im Web gespeichert werden können. Ebenfalls kurz vor der Veröffentlichung steht eine Online-Tabellenkalkulation, mit der direkt im Netz gespeicherte Tabellen gemeinsam von mehreren Personen bearbeitet werden können. Laut Aussagen von Testern sollen diese Programme allerdings bei weitem nicht die Leistungsfähigkeit von Word, OpenOffice oder Excel erreichen, können aber für die eine oder andere Aufgabe vielleicht doch ganz brauchbar sein. Sobald die Programme verfügbar sind, werden wir sie genauer unter die Lupe nehmen.

Walter Schlenker

□